

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<a href="#">Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld</a>		
Straße	<a href="#">Marktplatz 4-6</a>		
PLZ, Ort	<a href="#">56751 Polch</a>		
Telefon	<a href="#">02654/9402-303 oder 313</a>	Fax	
E-Mail	<a href="mailto:vergabestelle@maifeld.de">vergabestelle@maifeld.de</a>	Internet	<a href="http://www.maifeld.de">www.maifeld.de</a>

**b) Vergabeverfahren** [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer	<a href="#">14-24-080</a>
---------------	---------------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Im Winkel , 56753 Naunheim](#)  
[Erstmalige Erschließung Neubaugebiet "Im Winkel II"](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

[Los 1: Straßenbauarbeiten, Los 2: Kanalbauarbeiten und Los 3: Wasserversorgung](#)

[Los 1: Straßenbau](#)

ca. 425 cbm	Oberboden abtragen und wieder einbauen
ca. 1.500 cbm	Boden für Verkehrsfläche lösen und entsorgen
ca. 600 cbm	Bodenaustausch
ca. 600 cbm	Frostschutzmaterial einbauen
ca. 1.400 qm	Schottertragschicht einbauen
ca. 550 m	Tiefborde
ca. 260 m	Entwässerungsrinne
ca. 1.500 qm	Pflaster
ca. 10 Stk	Straßenabläufe
ca. 25 cbm	Kabelgraben
9 Stk	Straßenbeleuchtung
ca. 100 m	Entwässerungsmulde

[Los 2: Kanalbau](#)

ca. 1.250 cbm	Erdaushub Kanalgraben
ca. 175	Rohre SB DN 300
ca. 20 m	Rohre SB DN 500
ca. 30 m	Rohre SB DN 800
ca. 440 m	Rohre PP DN 250
ca. 21 Stk	Schachtbauwerke
ca. 400 cbm	Erdaushub Anschlussgräben

ca. 15 Stk Grundstücksanschlüsse (Trennsystem)  
ca. 200 m Anschlussleitungen PP DN 160

Umbau Regenrückhaltebecken  
ca. 390 cbm Oberboden  
ca. 850 cbm Erdaushub  
ca. 320 cbm Tonabdichtung  
ca. 50 cbm Boden für Dammherstellung liefern

### Los 3: Wasserversorgung

ca. 300,00 m<sup>3</sup> Leitungsgraben  
ca. 385,00 m GJS Rohr DN 100  
17 Stück Trinkwasserhausanschlüsse

### g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

### h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

### i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 23.09.2024
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.07.2025
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

### j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

### k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

### l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E44742444>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 31.07.2024 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.08.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E44742444>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am 31.07.2024 um 09:00 Uhr

Ort

[Die Angebotseröffnung findet ausschließlich elektronisch statt.](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen](#)

**t) geforderte Sicherheiten**

[Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten und beträgt 3 % der Schlussrechnungssumme](#)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

[gemäß VOB/B \(Details siehe Vergabeunterlagen\)](#)

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

[Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter \(§§ 164 ff. BGB\) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.](#)

**w) Beurteilung der Eignung**

[Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind:](#)

- [1.\) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen](#)
- [2.\) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren](#)
- [3.\) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte](#)
- [4.\) Erklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister](#)
- [5.\) Eigenerklärung u Insolvenzverfahren und Liquidation](#)
- [6.\) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 16 VOB/A begründet sind](#)
- [7.\) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist](#)
- [8.\) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft](#)
- [9.\) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient](#)

Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 233).

Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung.

Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende weitere Nachweise vorzulegen, wie:

- drei vergleichbare Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges
- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal
- Nachweis über Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan - soweit erforderlich
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes zum Nachweis der steuerlichen Zuverlässigkeit, die nicht älter als 13 Monate sein darf
- gültige Bescheinigungen der zuständigen Krankenkasse, tariflichen Sozialkasse und Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 13 Monate sein dürfen
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu Verlangen bzw. einzuholen.

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Los 2: Kanalbau:

Bieter müssen auf Verlangen der Vergabestelle und während der Werksleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung der Ausführung nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2 sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 „Erstprüfung“ für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werksleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Los 3: Wasserversorgung:

Mit dem Angebot ist die entsprechende Qualifikation des Personals gemäß DVGW-Regelwerk GW 301-W3 vorzulegen

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz Sonstiges:

- 1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters.
- 2.) Anfragen werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet.
3. Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach des Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum Aufklärungsgespräch und sonstigen Schriftverkehr.
4. Der Versand der Informations- und Absageschreiben erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle.
5. Sofern sich ausländische Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise / Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.
- 6.) Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG)" in der jeweils geltenden Fassung an.
- 7.) Dieses Verfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen. Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden.  
Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:  
Vergabeprüfstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftstraße 9, 55116 Mainz